Zeitschrift: Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums
Herausgeber: Bernisches Historisches Museum
Band: 12 (1932)

Rubrik: Das Münzkabinett

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Das Münzkabinett.

Der Zuwachs der Münzsammlung beträgt im Berichtsjahre 1932:

Schweizerische Münzen	96
Schweizerische Medaillen	84
Griechische Münzen	10
Römische Münzen	12
Ausgrabungen	2
Orientalische Münzen (Sammlung Moser) .	82
	286

Von den 96 Schweizermünzen entfallen 17 auf Bern, worunter ein prachtvoll erhaltener Dicken mit St. Vinzenz. Bedeutendere Vermehrung hat das uns ebenfalls besonders naheliegende Bistum Basel zu verzeichnen, dessen Zuwachs 49 Münzen beträgt. Die Auflösung des Fürstlich Fürstenbergischen Münzkabinetts in Donaueschingen, dessen Serien der Schweiz und des Elsass zusammen mit einer Sammlung von Mittelaltermünzen aus deutschem Privatbesitz am 15. September 1932 bei Adolph E. Cahn in Frankfurt a. M. versteigert wurden, bot Gelegenheit zur Ausfüllung verschiedener Lücken. 39 Dünnpfennige und Halbbrakteaten des 11. und beginnenden 12. Jahrhunderts belegen die Münzreihe der mittelalterlichen Bischöfe, zumeist aus einem in San Paolo bei Rom gemachten Funde von Peterspfennigen stammend. Als Unikum erwarben wir einen Groschen von 1717 des Bischofs Johann Conrad v. Reinach. Das Bistum Lausanne erhielt Zuwachs durch den schon im letzten Jahresberichte erwähnten prachtvoll ausgeprägten Zinnabschlag des Dicktalers von Aymon de Montfaucon und einen Soldino seines Nachfolgers Sebastian de Montfaucon. Der Auktionskatalog schreibt zu diesem Stück: «Diese Münze ist eine Nachahmung der Soldini Ludwigs II. von Saluzzo und seines Nachfolgers Michael Antonio. JR ist das Zeichen des Münzmeisters Jean Réal. Morel Fatio zitiert ein solches Stück (S. 57) nur nach dem Katalog Chlumzanczky von 1842. Sonst nie vorgekommen.»

Bei den übrigen Schweizermünzen seien als seltene Stücke hervorgehoben der Freiburger halbe Dicken von 1568 und der Churer Groschen von 1635. Der von Herrn P. Hofer geschenkte zähringische Denar von Solothurn ist der erste dieser Art in unserer Sammlung.

Unter den zahlreichen schweizerischen Medaillen befinden sich ältere, neuere und neueste. Zu den letzteren gehören die Arbeiten von Huguenin Frères in Le Locle aus dem Jahre 1931, ein Depositum der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft. Von älteren und wertvollen Medaillen nennen wir hier den Zinnguss auf die Schlacht von Bicocca, den Bronzeabschlag der Bündnismedaille mit Frankreich von 1663 in einer uns bis jetzt fehlenden Variante und die einseitige Bundesmedaille Bern-Zürich-Genf von 1586. Auch die Freiburger Interniertenmedaille von 1871 ist in Silber eine Seltenheit. Unter den Bildnismedaillen fehlte uns bis jetzt die Calvinmedaille in einer Variante von Carlsten. Arbeiten unserer Medailleure A. Heer und Hans Frei sind in dieser Gruppe stark vertreten. Besondere Freude machte uns die schöne, von Hans Frei geschaffene Medaille auf Herrn Dr. O. Bernhard in St. Moritz, die uns dieser altbewährte Gönner unseres Museums schenkte.

Von dem Zuwachs der Griechen seien die drei ersten Stücke des Zuwachsverzeichnisses erwähnt: eine Didrachme Philipp V. von Makedonien, ein Tetrobol von Kromna in Paphlagonien und eine hübsche Tetradrachme Eumenes II. von Pergamon. Unsere Mittel erlauben uns auf diesem Gebiete keine grossen Ankäufe. Dies gilt auch für die römischen Münzen, deren Vermehrung überaus bescheiden ist, zumal auch die diesjährigen Ausgrabungen im Engewald in numismatischer Hinsicht ohne Interesse gewesen sind.

Bei den Orientalen konnten wir aus den Mitteln des Moserfonds die Münzreihe der Sassaniden um 79 Stücke vermehren. Herr Dr. Moser hat schon zu seinen Lebzeiten auf den Ausbau dieser Münzreihe besonderen Wert gelegt. Wir folgen nur seinem Beispiel und seiner Anregung, wenn wir diesem Teil seiner bedeutenden orientalischen Münzsammlung unsere Aufmerksamkeit schenken.

Soweit Zeit und Umstände es erlaubten, wurden die Katalogisierungsarbeiten weitergeführt. Wie schon viele Jahre, durften wir uns wieder der Mitarbeit von Herrn Fürsprech Paul F. Hofer erfreuen.

R. Wegeli.

Zuwachs-Verzeichnis.

Schweizerische Münzen.

Schweiz. Eidgenossenschaft:

20 Fr. 1930.
5 Fr. 1931.
1 Fr. 1931.
1/2 Fr. 1931.

20 Rappen 1930, 1931 *(Eidg. Münze).*
10 Rappen 1930, 1931 *(Eidg. Münze).*
5 Rappen 1930, 1931 *(Eidg. Münze).*
2 Rappen 1930, 1931 *(Eidg. Münze).*
1 Rappen 1930, 1931 *(Eidg. Münze).*

Bern: Franz. Laubtaler mit Berner Contremarken 1758, 1765 *(Hr. G. Keller)*, 1785, 1788.
Dicken mit St. Vinzenz.
Kreuzdicken mit CONDITOR.
Dicken 1620.
Plappart o. J.
Batzen o. J. (2 Ex.), 1532, 1765, 1799 *(Hr. Bächler)*, 1826.
Kreuzer 1619.
Fünfer o. J.
Vierer o. J.

Luzern: Schilling 1623.
Angster 1790.

Uri, Schwyz, Unterwalden: $^1/_2$ Batzen o. J.

Freiburg: $^1/_2$ Dicken 1568.
5 Batzen 1829.

Solothurn: Zähringischer Denar *(Hr. P. F. Hofer).*

Basel: Vierer o. J.

Graubünden: Stadt Chur: Groschen 1635.

Thurgau: Diessenhofen: Brakteat (2 Ex.).

Bistum Basel: Adelrich. Dünnpfennig (2 Ex.).
Theoderich. Dünnpfennig (35 Ex.).
R. v. Homburg. Halbbrakteat (2 Ex.).
Brakteaten Mich. 60, 63, 66, 68, 71, 72 (2 Ex.).
J. Ch. Blarer. Schilling o. J. *(Hr. F. Blatter).*
W. Rinck. Batzen 1624 *(Hr. F. Blatter).*
J. C. v. Reinach. Groschen 1717.

Schwyz: Einsiedeln. Wallfahrtspfennig. M.

Freiburg: Interniertenmedaille 1871. S.
Eiserne Marke *(Hr. Dr. Rosenberg).*

Solothurn: Bundesfeier 1931, von H. Frei. S.

Basel: Veteranentag 1931, von H. Frei. S.
Feuerwehrjubiläum 1931, von H. Frei. S.
Gordon-Bennett-Wettfliegen 1932, von H. Frei. S.

Baselland: Jubiläum 1932, von H. Frei. S.

Graubünden: Castello di Mesocco. Anhänger. Br.

Aargau: Gesellschaft ehemaliger Polytechniker. Versammlung in Baden 1893. Br.

Tessin: Verdienstmedaille von G. G. König 1882. Zinnkopie.

Waadt: Concours cantonal des Musiques vaudoises 1922. Met.
Fête intern. de Sauvetage du Lac Léman, Clarens 1922.

Neuenburg: Verdienstmedaille 1831 mit Band. S. *(Hr. A. Henze).*
Landeron. Soldatenmedaille 1918. Br.

Genf: Abrüstungskonferenz 1933, von Huguenin. S.

Bistum Chur: Johann V. Flugi. $^1/_2$ Dicken o. J.

Bistum Lausanne: Aymon v. Montfaucon. Dicktaler o. J. Zinnabschlag.
Sebastian v. Montfaucon. Soldino.

Bistum Sitten: $^1/_2$ Batzen 1597.

Liechtenstein: 20 Franken 1930.
10 Franken 1930.

Schweizerische Medaillen.

Schweiz: Schlacht bei Bicocca. Zinnguss.
Bund mit Frankreich 1663. Br.
Schweiz. Offiziersfest in Langenthal. Br.
Eidg. Schützenfest in La Chaux-de-Fonds 1863. Marke. M.
Eidg. Schützenfest in Freiburg 1881. Z.
Mobilisation 1914. Br.
Dragonerregiment 3. Grenzbewachung 1917. Br.
Société fédérale de secours mutuels. M.
Union motocycliste suisse. Anhänger. Met. verg.
Fédération européenne 2000.

Bern: Bündnis Bern-Zürich-Genf 1586. S. einseitig.
Souviens-toi, von Durussel, 1879. Z.
Jura. Separatistenmedaille, von Huguenin. Br. *(Hr. F. Blatter).*
Sechzehnerpfennig o. J. H. 763 Var.
Ökonomische Gesellschaft, von Huguenin. S. *(Ökon. Gesellschaft).*
Natur- und Tierpark. Abzeichen.
Anthone Kindler 1645. Marke.
Bärengraben. Marke. M.

Zürich: Schweiz. Landesmuseum 1898. Abzeichen. S.
Knabenschiessen. S., 4 Var. *(Erbschaft Frl. A. Widmer).*

Luzern: Bundesfeier 1932. S.
Bundesfeier 1932. Abzeichen *(Hr. Dr. H. Meyer-Rahn).*
II. Schweiz. Köchetag 1923, von Huguenin. Anhänger.

Bildnismedaillen.

Bernhard, O., Dr., von H. Frei. S. *(Hr. Dr. O. Bernhard).*
Calvin, P., von Carlsten. S.

v. Diesbach, M., von H. Frei. S.
Br. *(Hr. Dr. R. Wegeli).*
v. Flüe, N., von H. Frei. S.
Frisching, S., einseitig. S.
Heusler, A., von A. Heer. Br.
Hodler, F., von A. Heer. Br.
Musy, J.-M., von K. Hänny. Br. *(Hr. P. F. Hofer).*
Necker, J. Br.
Scherer, E. P., von Huguenin. S.
Br. *(Hr. Dr. R. Wegeli).*
Spitteler, K., von A. Heer. Br.
v. Sprecher, Th., von A. Heer. Br.
Schüppach, M. Z.
Wille, U., von A. Heer. Br.

Arbeiten von Huguenin.

(Depositum der Schweiz. Numismatischen Gesellschaft.)

Schweiz: Gotthard-Jubiläum 1932. Br.
Coupe intern. des Alpes 1931. Met. vers.
Bern: Landesschiessen 1932. Plak. Br.
Jurassisches Musikfest Delsberg 1932. Br.
Luzern: Kantonalschützenfest Dagmersellen. S.
Obwalden: Kantonalschützenverein. Auszeichnung. Br.
Kantonalschützenfest Kerns. S.
Zug: VI. Kantonalschiessen 1932. Auszeichnung. Met. vers.
Solothurn: Bundesfeier. Br.
Basel: Gordon-Bennett-Wettfliegen. Br.
Tessin: III. internationaler Rundflug. Plak. Br.
Veteranenmedaille. S.
Schützenverband. Ehrenmedaille. Br.
Centenario del tiro. Br.
Waadt: Tir cantonal. Morges. S.
La jeune Broyarde. Payerne. Distinction. Met. vers.
Wallis: Société cantonale de tir. Maîtrise.
Genf: Abrüstungskonferenz. Br.
Rumänien: Societatea politecnica. Plak. Br.
De Coubertin, Pierre. Br.
Euler, Leonhard. Br.
Motta, Giuseppe. Br. in zwei Grössen.
Rossier, Prof. Br.
Thomas, Albert. Br. in zwei Grössen.

Griechische Münzen.

Mazedonien: Philipp V. Didrachmon.
Paphlagonien: Kromna. Tetrobol.

Mysien: Pergamon. Eumenes II. Tetradrachme.
Jonien: Smyrna. Br. *(Hr. Stähli.)*
Lesbos: Mytilene. Obol.
Parthien: Artaban V. Br.
Gotarzes. Br.
Phraates I. Br.
Volageses I. Br.
Phraates IV. Br.

Römische Münzen.

Augustus. C. 504 mit Contremarke.
Vespasianus. C. 396 (3 Ex.); 411.
Domitianus. C. 1.
Caracalla u. Septimius Severus. C. 2.
Gallienus. C. 71; 1236.
Constantius Chlorus. C. 158.
Constantius II. C. 164.
Valentinianus I. C. 170.

Ausgrabungen im Engewald.

Augustus. C. 445.
Hadrianus. C. 725.

Orientalische Münzen.

Marokko: Muhammed II. 1866, 1867, 1868. Ku. *(Hr. P. F. Hofer).*
Sassaniden: Ardeschier I. S. (4 Ex.), Pot. (3 Ex.).
Schapur I. S. (4 Ex.).
Varahran II. S.
» mit Gemahlin und Sohn. S. (3 Ex.).
Nersi. S. (4 Ex.).
Hormuzd II. S. (6 Ex.).
Schapur II. S. (11 Ex.).
Schapur III. S.
Varahran IV. S. (3 Ex.).
Jezdegird II. S. (5 Ex.).
Varahran V. S. (2 Ex.).
Jezdegird III. S. (3 Ex.).
Piruz. S. (4 Ex.).
Kobad I. S.
Hormuzd IV. S. (6 Ex.).
Chosru I. S. (6 Ex.).
Chosru II. S. (16 Ex.).